

Erster Wiener Wirtschaftsdidaktik-Kongress

7. November 2008, WU Wien



WIRTSCHAFTS
PÄDAGOGIK WIEN



Die Wiener Börse im Sturzflug

Aktuelle Entwicklungen – Oktober 2008

Mag. Gottfried Kögler



Institut für Wirtschaftspädagogik >> Department Management

Augasse 2-6, 1090 Wien, Austria

Telefon: +43/1/31336/4629 ■ Telefax: +43/1/31336/767

Internet: www.wu-wien.ac.at/wipaed ■ E-Mail: josef.aff@wu-wien.ac.at



Bedeutung des Themas



WIRTSCHAFTS
PÄDAGOGIK WIEN



Diese Einheit versucht, auf die folgenden **fünf Fragestellungen** erste **Antworten** zu geben:

- Was waren in den letzten Wochen die unmittelbaren Auslöser für die massiven Kursrückgänge an der Wiener Börse?
- Wo liegen die tieferen Hintergründe für die weltweite Talfahrt der Börsenkurse?
- Welche Geschäfte haben diesen Kursabsturz an der Wiener Börse begünstigt?
- Wie soll(t)en sich die Anleger aktuell und künftig verhalten?
- Gibt es Anlageformen im Wertpapierbereich, die derzeit zu empfehlen sind?

Didaktische Materialien

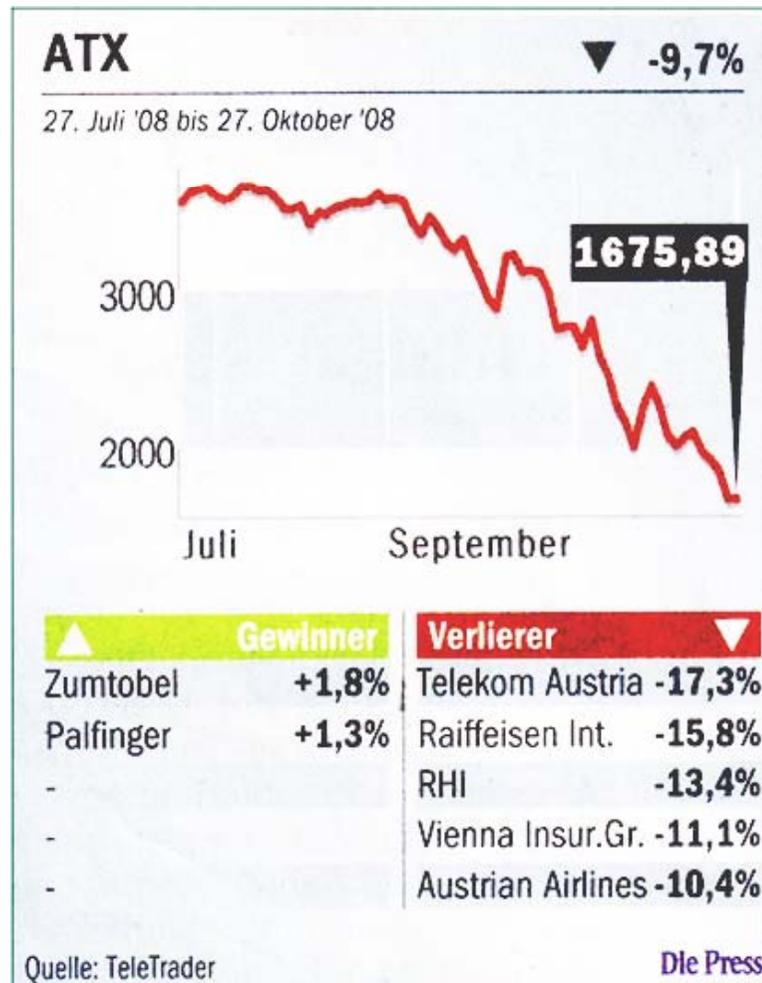


WIRTSCHAFTS
PÄDAGOGIK WIEN



- **Aufgabe 1:** „Wiener Börse im Sturzflug“
 - Auslöser für die Talfahrt der Kurse an der Wiener Börse
 - Hintergründe der Krise
- **Aufgabe 2:** „Wiener Börse ändert Handelsregeln“
 - Möglichkeit des Verbots von Leerverkäufen
 - Aussetzung des Handels
- **Aufgabe 3:** „Einsatz des Kursblattes der Wiener Börse“
 - Ermittlung der aktuellen Kurse von Wertpapieren anhand des Kursblattes
 - Berechnung diverser Kennzahlen (zB Dividendenrendite)

Aufgabe 1: „Wiener Börse im Sturzflug“



Auslöser für die Talfahrt der Kurse:

- starkes Engagement österreichischer Unternehmen in Osteuropa wird zunehmend risikobehaftet gesehen
- speziell österreichische Bankenwerte verlieren stark aufgrund ihrer engen Geschäftsbeziehungen mit Osteuropa

Hintergründe der Krise:

- Immobilien- und Finanzkrise und ihre vielfältigen Auswirkungen (zB Bankenzusammenbrüche, Konjunkturunbruch...)

Aufgabe 2: „Wiener Börse ändert Handelsregeln“



„Short Selling“ **kann** in einzelnen oder allen gehandelten Wertpapieren mit sofortiger Wirkung untersagt werden.
(10.10.2008, Beschluss Wiener Börse)

„SHORT SELLING“

Vereinfacht gesagt geht es darum, dass ein Investor Aktien verkauft, die er sich geliehen hat. Fällt die Aktie wie erwartet, kann er sie später zu einem günstigeren Kurs einkaufen und zurückgeben. Die Differenz zwischen Verkaufs- und Kaufpreis ist sein Gewinn. Short Seller werden für die Zuspitzung der aktuellen Finanzmarktkrise mitverantwortlich gemacht.

Aufgabe 3: „Einsatz des Kursblattes der Wiener Börse“



WIRTSCHAFTS
PÄDAGOGIK WIEN





WANDELSCHULDVERSCHREIBUNG 4% »SALZBURG« DER HYPO Wohnbaubank AG

2002 – 18. August 2013 – Kenn-Nr. 30318

ANLAGE-IDEE

Kupontermin: monatlich am 19.
Stückelung, Ausdruck: Die 4% Wandelschuldverschreibungen »Salzburg« der HYPO Wohnbaubank AG 2002 – 18. August 2013 gelangen in Stücken zu Nominale EUR 100,- zur Ausgabe und werden während der gesamten Laufzeit durch Sammelurkunden vertreten. Ein Anspruch auf Ausfolgung der Wandelschuldverschreibungen besteht daher nicht.
Laufzeit: 19. September 2002 bis inkl. 18. August 2013
Tilgung: Die Rückzahlung erfolgt am 19. August 2013, wenn nicht vorher gewandelt wurde.
Kündigung: Eine Kündigung ist sowohl seitens des Emittenten als auch seitens der Gläubiger **ausgeschlossen**.
Wandlungsverhältnis: Je Nominale EUR 1.000,- Wandelschuldverschreibung berechtigen den Inhaber zur Wandlung in 14 Stück nennwertlose Partizipationsscheine der HYPO Wohnbaubank AG.

Wandlungszeitraum: Das Wandlungsrecht kann erstmals mit Stichtag 19. Oktober 2004, danach zu jedem weiteren Kupontermin am 19. Oktober ausgeübt werden.
Börseinführung: Es ist vorgesehen, die Wandelschuldverschreibungen zum Dritten Markt an der Wiener Börse anzumelden.
Sicherstellung: Aufgrund einer besonderen zivilrechtlichen Vereinbarung haftet für den Dienst dieser Schuldverschreibungen die Salzburger Landes-Hypothekenbank AG als Treugeber mit ihrem Vermögen, nicht jedoch die HYPO Wohnbaubank AG.
Emissionskurs: 100 %
Kurs derzeit:
Bekanntmachungen: Mit Gültigkeit für alle Wertpapierbesitzer im Amtsblatt zur »Wiener Zeitung«.

Die oben angeführten Wertpapiere werden als Daueremission begeben, deren Ausgabe nach § 3 (1) Z 3 KMG nicht der Prospektpflicht unterliegt.
Die vorliegenden Informationen stellen einen Auszug der wichtigsten Bestimmungen aus den Wertpapier-Bedingungen dar.
Offenlegung nach § 14 HGB: Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz der Bank: Salzburg Firmenbuch Nr.: FN 35678 v
Firmenbuchgericht: Landesgericht Salzburg



STARK DURCH IDEEN

www.hyposalzburg.at

Fragen zur Wandelschuldverschreibung (Auszug):

(a) Wie hoch ist der aktuelle Gesamtwert Ihrer Wandelschuldverschreibungen?

(b) Wann erhalten Sie das nächste Mal Zinsen?